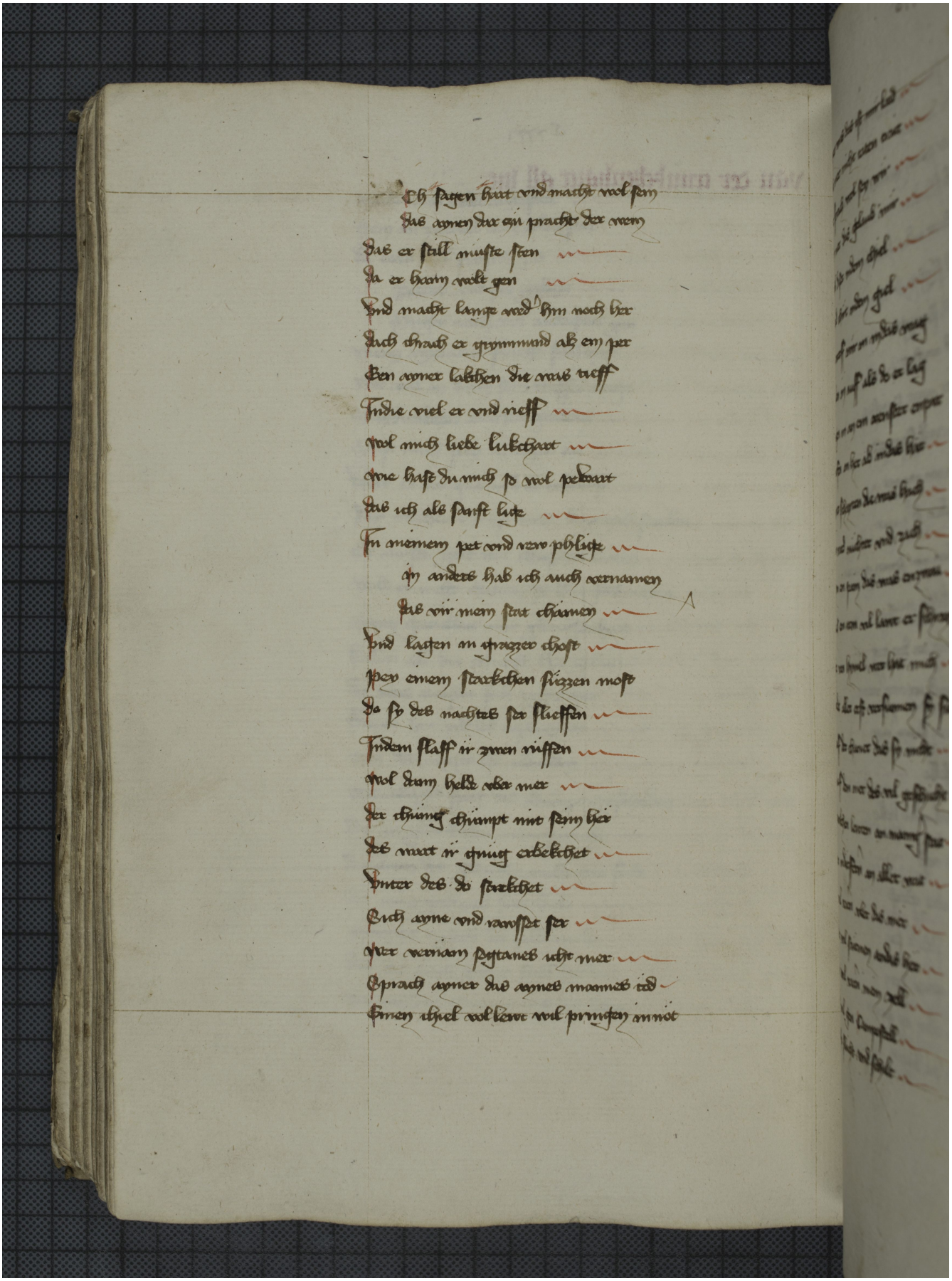
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=968
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Ich sagen hiut vnd macht wol sein
das ayner dez ein prachte dez wein
das er stall muste sten
da er heim wolt gen
vnd machte lange vnd'him noch her
auch chrach er grymmund als ein per
Ein ayner lakchen die vrau vieff
Indie viel er vnd nieff
wol mich liebe lukchart
owe hast du mich so wol pehart
das ich als sanft lige
In meinem pet vnd vero phlige
ein anders hab ich auch vernamen
das vir mein frau chamen
vnd lagen in ainer chost
pey einem starkchen fiezzen most
do sy des nachtes ser slieffen
Indem slaff ir zwen riffen
wol dem helde aber mer
der chuing chumpt mit sein her
des wart ir chuing erbelichet
Vnter des do starkichet
Ruch ayne vnd rawsset ser
vor vernam sytanes ubir mer
Sprach ayner das ayner maines red
Einen chuel wol lerre wol pringen innot